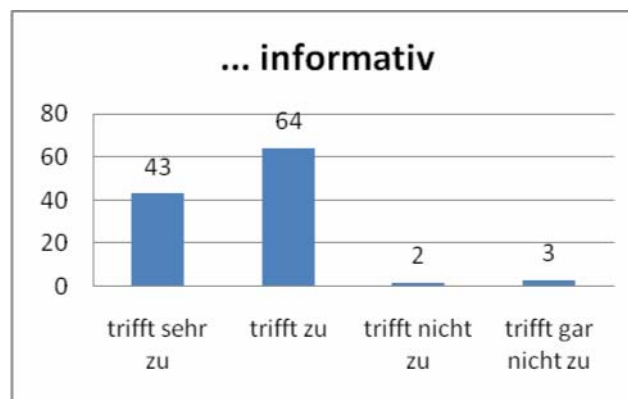
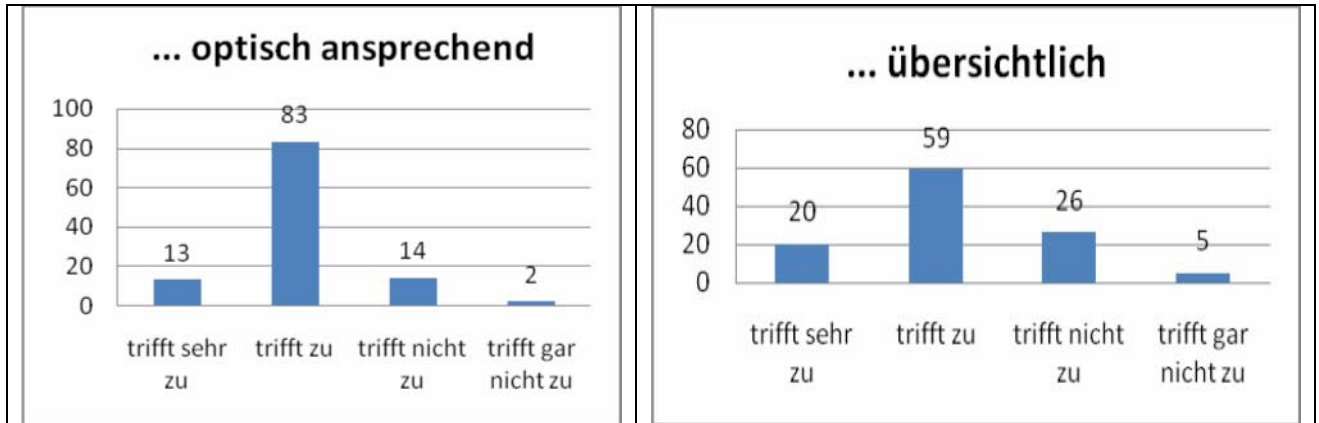


[Text eingeben]

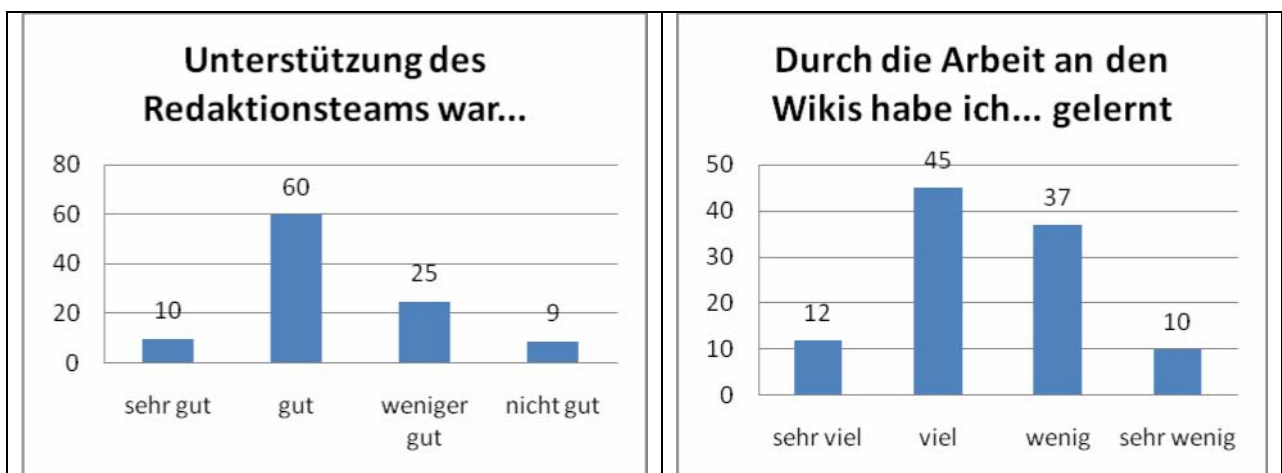
## Evaluierung des Projekts „WhyWar“

Insgesamt haben 119 Schüler (49 Männlich, 65 Weiblich; 5 fehlende Angaben) den Fragebogen ausgefüllt.

### Die Homepage ist...



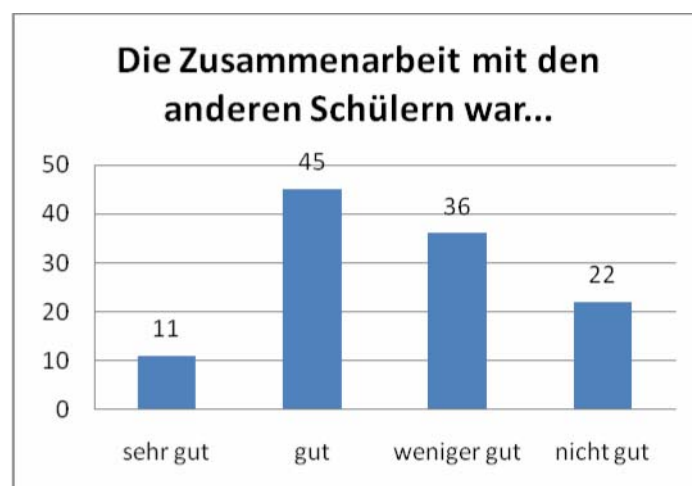
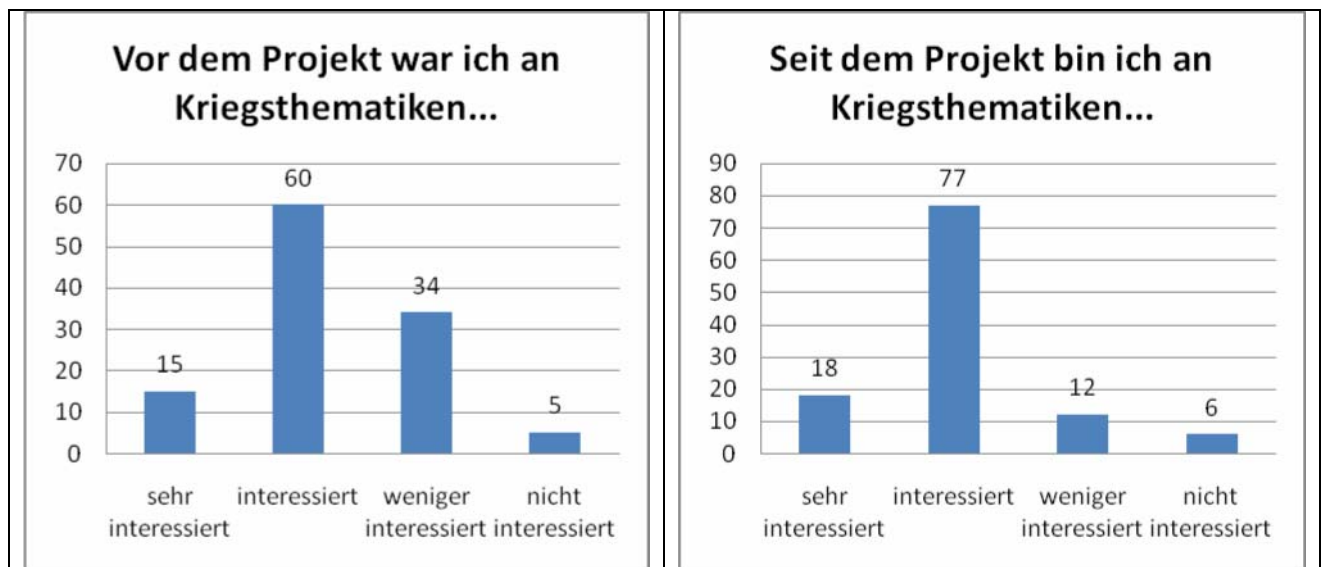
### Wiki-Seiten



[Text eingeben]

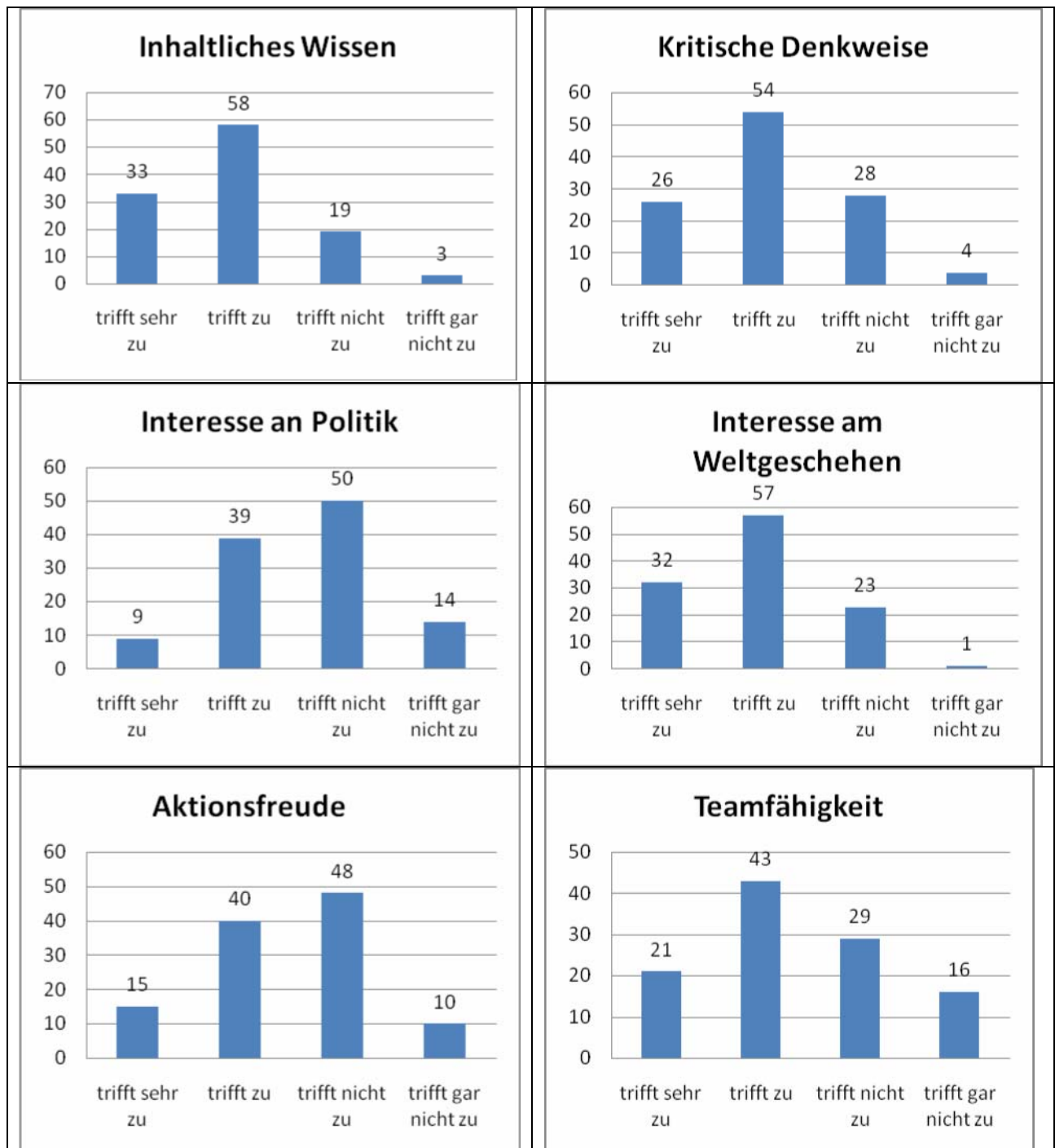


## Gesamtprojekt



[Text eingeben]

## Was habe ich mitgenommen



[Text eingeben]

## **+ Das hat mir am Projekt besonders gut gefallen**

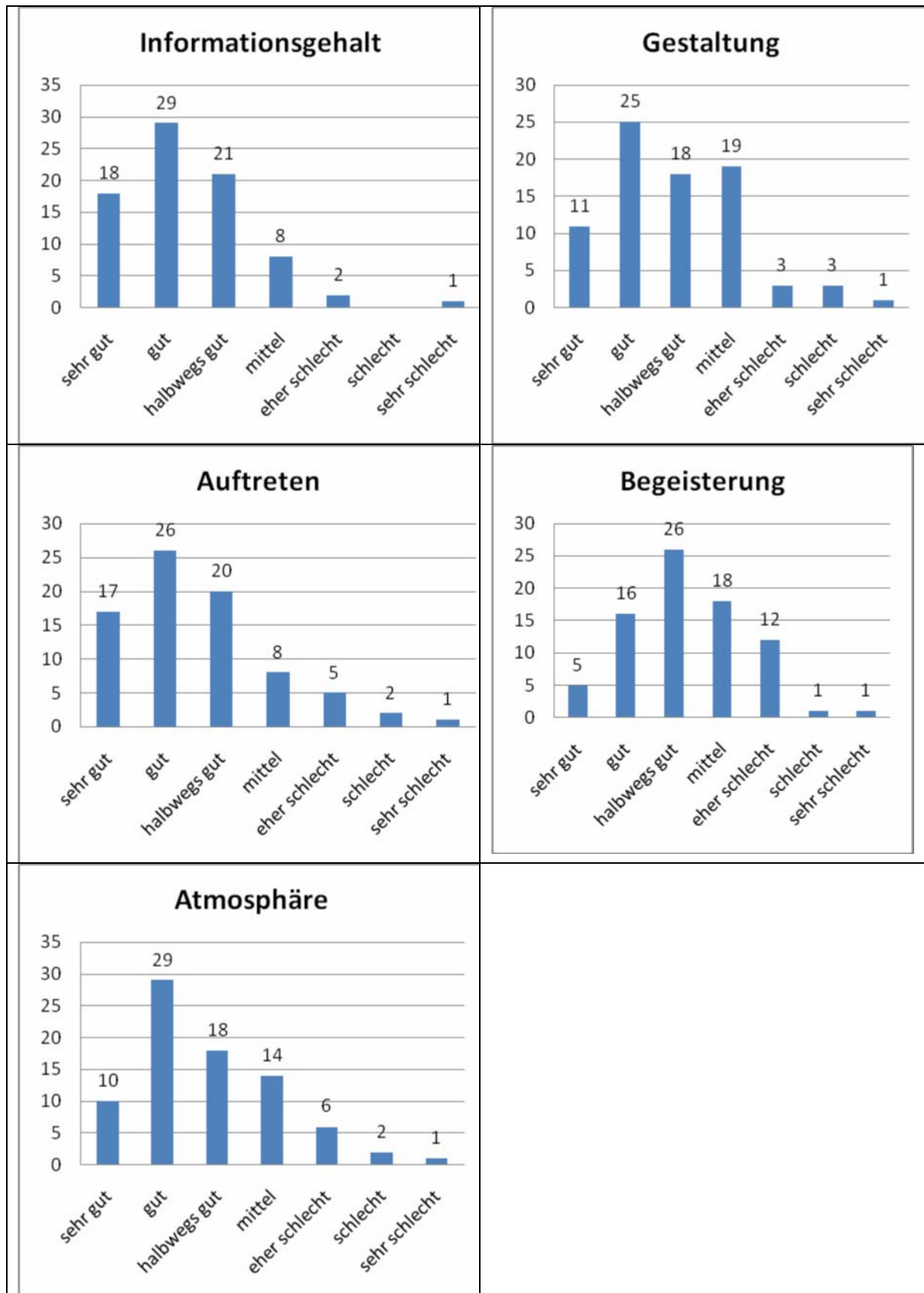
- Mit Mitschülern zusammenarbeiten, bessere Klassengemeinschaft bekommen
- Wikis
- Per Email über Dinge informiert werden
- Informationen über Krieg und das Leben der Menschen dort erhalten
- Das Arbeiten mit Medien zu lernen
- Workshop mit Afghanen: Kleidung, Schuhe
- Workshop
- Internetseite
- Vortrag
- Grundgedanke
- 3 Filme vom 2 Workshop → am meisten gelernt
- Viel Recherche im Internet
- Workshops selber machen mit Schüler, organisieren, Realität sehr gut nähergebracht, Teamarbeit, Aktionstag (Mittersill)
- Unterstützung vom Friedensbüro
- Einfälle der anderen Schüler
- Drucken der Shirts um Geld zu sammeln (Herz Jesu)
- Neue Weltanschauung und Skepsis
- Wissen über Afghanistan → In Medien hört man meistens nur negatives
- Zusammenarbeit unterschiedlicher Schulen
- Das in meinem Projekt jemand dabei war, der alles selbst erlebt hat. Mit betroffenen Menschen direkt kommunizieren.
- Video-Workshop, meine Gedanken zu „Angst“, Furcht in Bezug auf Afghanistan

## **- Das hat mir am Projekt nicht gefallen**

- Einfach, dass es ein Schulprojekt war, und man auf das Arbeitsergebnis zwingend hinarbeiten musste, um eine Note zu bekommen
- Zu wenig in der Schule gemacht
- Dass es nur um Afghanistan ging und nicht auch um andere Länder
- Zu viel Wikiarbeit, Arbeit am Computer langweilig
- Zusammenarbeit mit anderen Schülern
- Das Themen der Wikis nicht frei wählbar waren (Herz Jesu)
- Ruhiges und manchmal langweiliges Zusammensein, zu lange die Treffen
- Workshop dauerten zu lange
- Viel in der Freizeit machen
- Besuch von Afghanen: zu viele Fakten, wenig persönliches (Flucht, Traditionen, eigene Probleme) (Saalfelden)
- Über das ganze Jahr gezogen
- Kommunikation nicht funktioniert
- Zu viele Info (Details), zu viele verschiedene Meinungen
- War wie Internet Recherche, schlechte Aufteilung im Punkt Wiki-Seiten, keine Übersicht

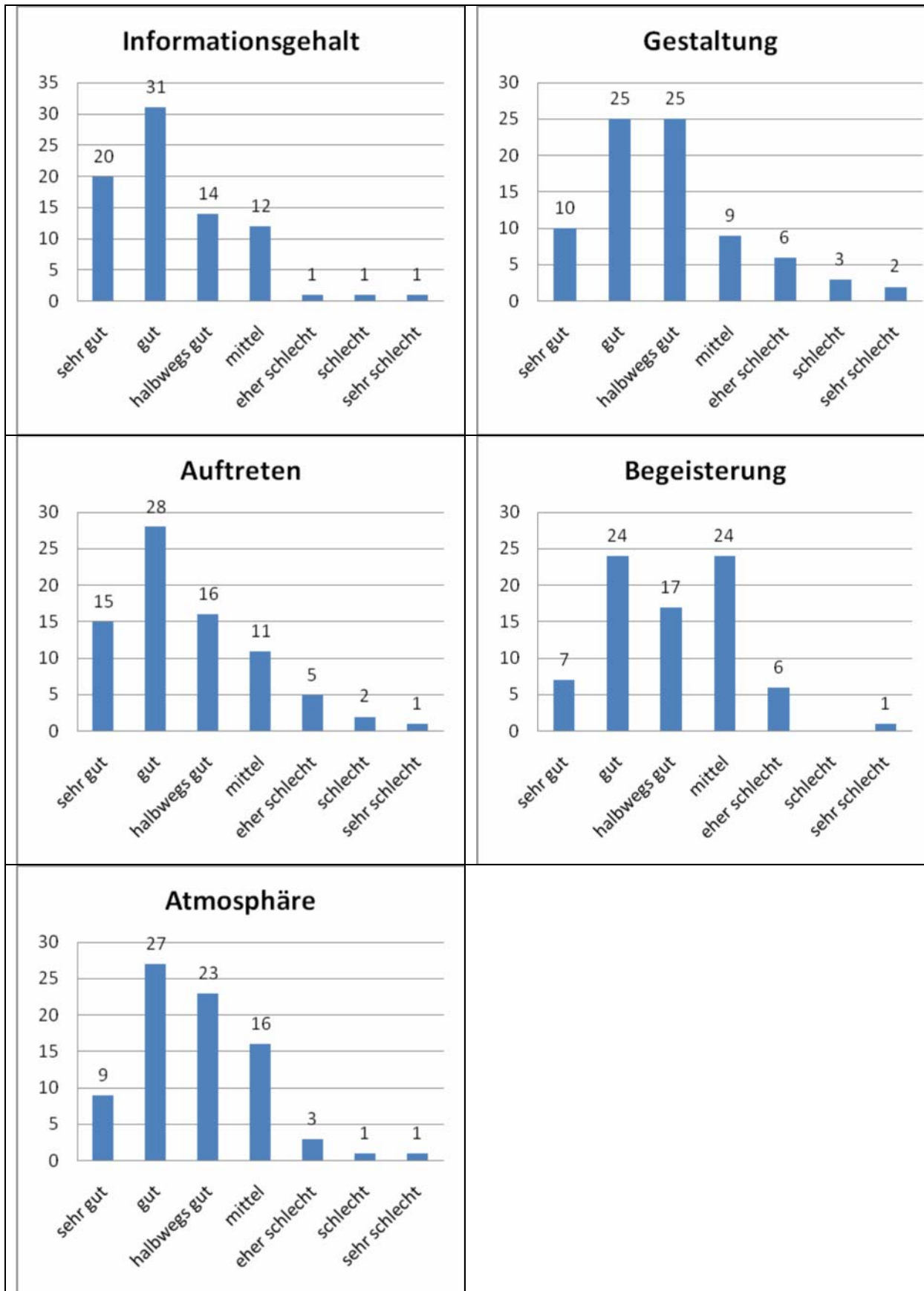
## Bewertung der Workshops

### „Einführung in das Projekt“



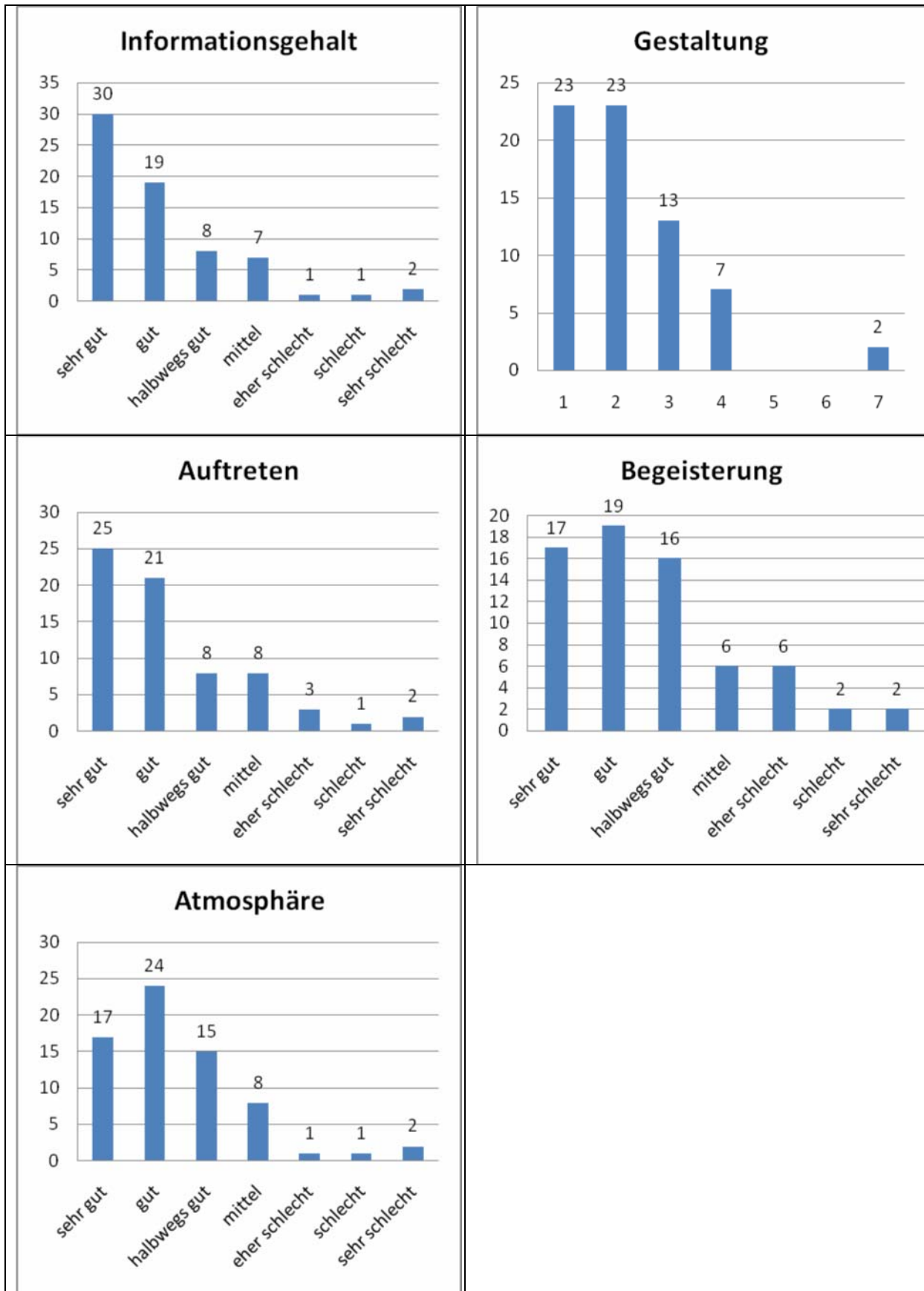
[Text eingeben]

## „Zur Lage Afghanistans“



[Text eingeben]

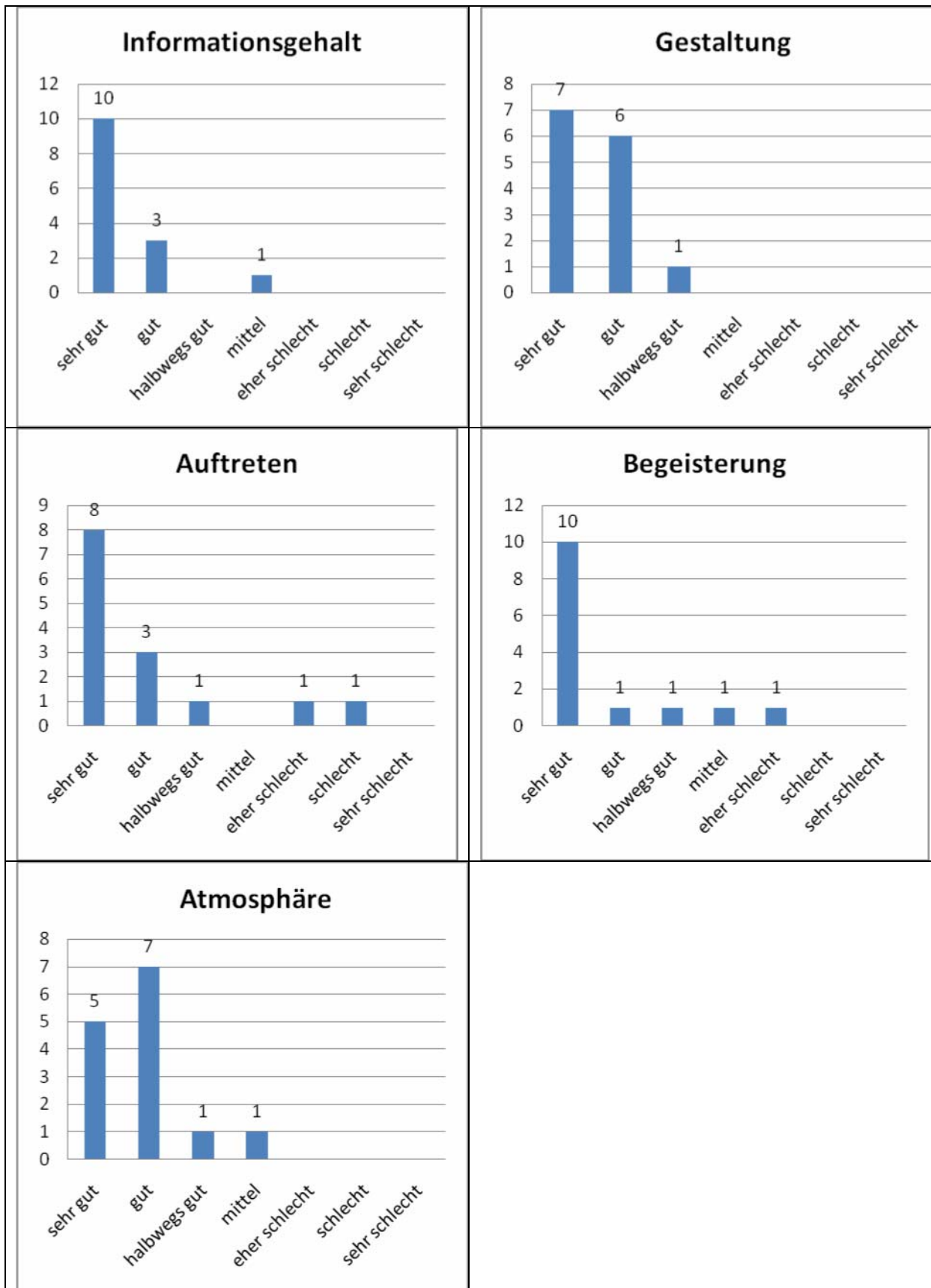
## Abschlussstag (Workshops insgesamt)



[Text eingeben]

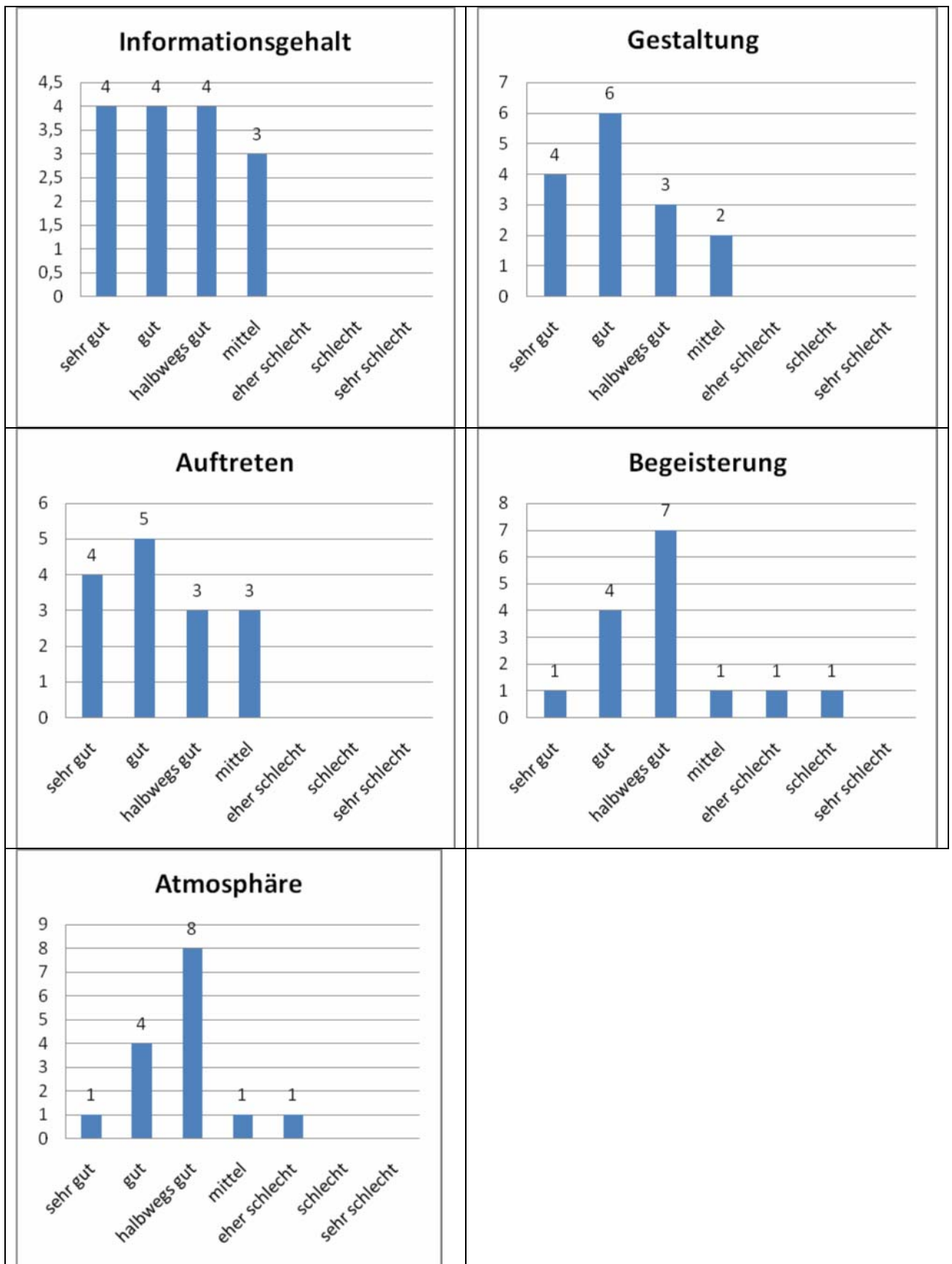
## Bewertung der Workshops Einzel

### Frauen in Afghanistan (14 Personen)



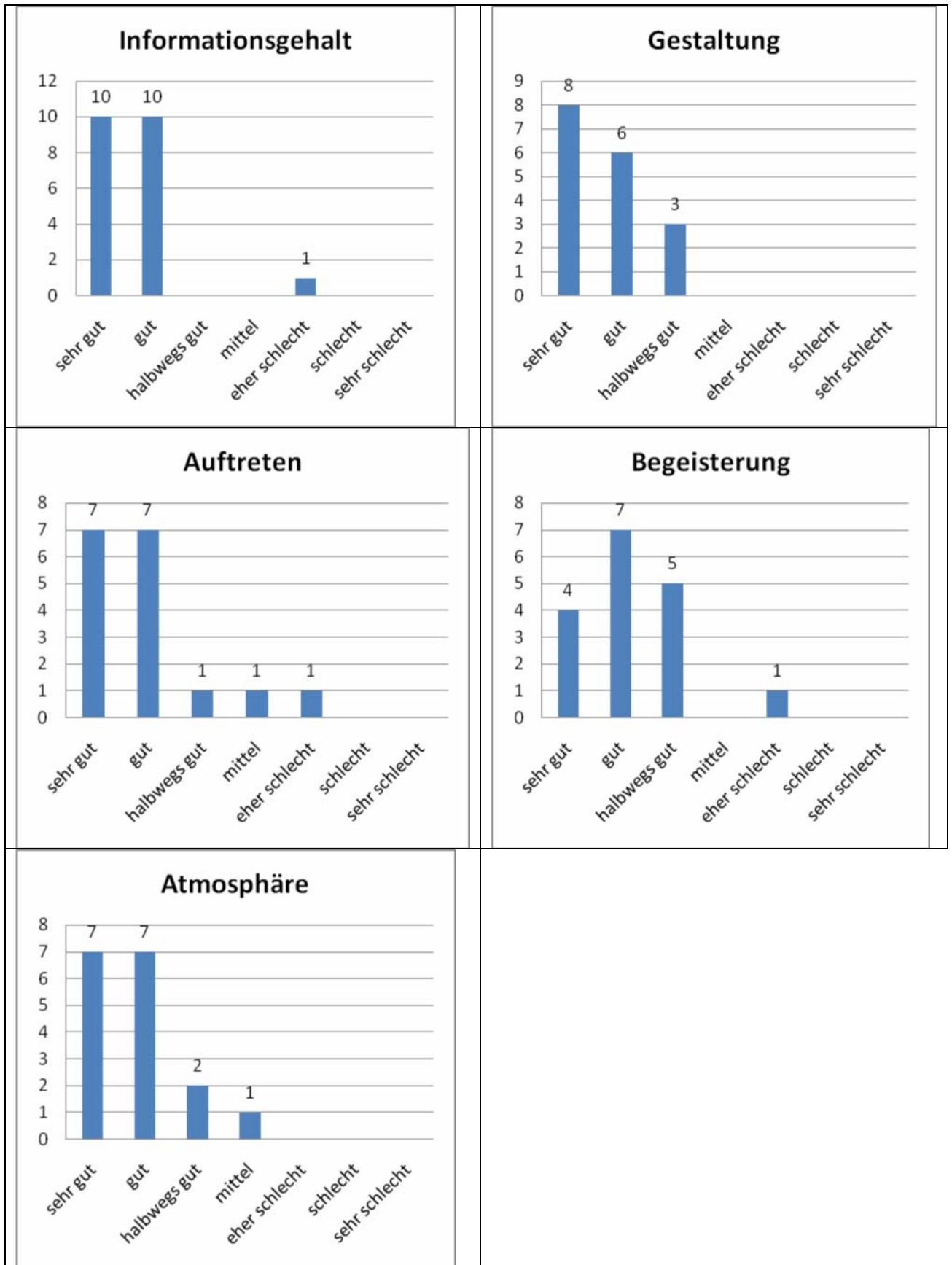
[Text eingeben]

## Bilder von Afghanistan (15 Personen)



[Text eingeben]

## Helfen in Afghanistan (17 Personen)



[Text eingeben]

## Medienberichterstattung aus Afghanistan (7 Personen)

